

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **15 (1942)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER FOURIER

OFFIZIELLES ORGAN
DES SCHWEIZERISCHEN
FOURIER-VERBANDES



Januar 1942

XV. Jahrgang Nr. 1

Redaktion: Hptm. Qm. L e h m a n n Adolf, (Fachtechn.) Seestrasse 334, Zürich 2
Lt. Qm. W e b e r Willy, (Verbandsnachrichten) Drusbergstrasse 10, Zürich 7
Fourier T r u d e l Adolf, (Sekretariat) Laurenzgasse 1, Zürich 6

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen, für Mitglieder der Schweiz. Offiziersgesellschaft Fr. 3.50, für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 6.—. Postcheck VIII 18908

Druck: W. & R. M ü l l e r, Buchdruckerei - Buchbinderei, Gersau — Telephon 6 05 06

Inscraten-Annahme: Hptm. Qm. M ü l l e r Rob., Gersau, Tel. 6 06 33, Postcheck VII 5627

„Vorwärts...“

Auf einen Nekrolog über das abgelaufene Jahr glauben wir an dieser Stelle verzichten zu dürfen, denn dies haben die Tageszeitungen vor Erscheinen unserer ersten Nummer im neuen Jahr bereits ausgiebig getan.

Ins neue Jahr haben wir die unumstössliche Gewissheit übernommen, dass wir Uniform und Waffen nicht versorgen, sondern erneut bereitzuhalten haben. Zwar hat es oft den Anschein — und man glaubt dies durch allerlei Hinweise auf die „weit hinter der Türkei sich schlagenden Völker“ unterstreichen zu müssen — dass die Armee noch mehr reduziert, alle pulverriechenden Ausgaben beschränkt und den Dispensationsgesuchen mehr und besser entsprochen werden müsse. „Was, Sie sind immer noch im Dienst“, fragen erstaunte Philister, und ihr Bedauern in Gesicht und Stimme ist oft so echt, dass man zu glauben versucht ist, der ewige Friede sei angebrochen.

Der Soldat, der seine Pflicht ohne besonderes Lob tut, der Unteroffizier, dessen Pflichtenkreis sich vergrössert, der Offizier, welcher um die Notwendigkeit ständiger Bereitschaft weiss, ist oft erstaunt und schmerzlich berührt, wenn seine Mitbürger sich so unzeitgemässen Illusionen hingeben. Die täglichen Kriegsberichte im Radio und in den Zeitungen, das unerhörte Glück, im heutigen, alle früheren Kriege in den Schatten stellenden Kampf der Völker dank einer gütigen Vorsehung und einer weisen Politik bisher verschont geblieben zu sein, hat viele